

Inhalt

1	Einleitung	7
2	Ausgangspunkt und Ziel der Arbeit	9
2.1	Die Vorgeschichte	9
	<i>Migrations- und Integrationsforschung (9). Stadtteilmforschung (13)</i>	
2.2	Das Forschungsinteresse	16
	<i>Forschungsverständnis (16). Die konkrete Fragestellung (17)</i>	
3	Das Borsigplatzviertel	19
4	Theoretisch-methodische Grundlagen der Untersuchung	37
4.1	Biographieforschung	39
	<i>Aufgaben der Methode (39). Die gesellschaftliche Institution „Biographie“ (40). Eigenschaften der biographischen Selbstdeutung (42). Anforderungen an Methoden und die biographische Selbstdeutung (43)</i>	
4.2	Erzähltheorie	45
	<i>Der Ansatz von Fritz Schütze (45). Der Ansatz von Gabriele Michel (47)</i>	
4.3	Das Paradigma der Theoriebildung	51
	<i>Die Kernfrage (51). Die Forschungsrichtung (51). Grundauffassungen (53). Bezug zwischen den Grundauffassungen und der Dialektik (56). Methodische Elemente der Dialektik (59). Weitere methodische Vorgehensweisen (61)</i>	
4.4	Grundlegende Begriffe	65
	<i>Modernisierung (65). Kultur (67). Arbeitsgesellschaft (70). Rolle (71). Ethnisch/ethnische Gruppe (73). Einwander/innen und Alteingesessene (75)</i>	
5	Methodik der empirischen Untersuchung	77
5.1	Vorwissen	77
5.2	Interviews	78
	<i>Kontaktaufnahme (78). Vorgespräche (81). Durchführung der Interviews (84). Transkription (88). Auswertung (89). Fallvergleich (98). Überprüfung der Ergebnisse (98)</i>	
5.3	Ergänzende Erhebungen	99
	<i>Auswertung von Adreßbüchern (99). Presseanalyse (106)</i>	

6	Der Borsigplatz in Lebensgeschichten: Fallrekonstruktionen	108
6.1	Helga Halle	108
6.2	Walter Zollstock	119
6.3	Hanna Hagedorn	134
6.4	Anne Jatten	155
6.5	Ingeborg Ondula	161
7	Lebensgeschichten im Vergleich	168
7.1	Vergleich der Lebensgeschichten anhand theoretischer Annahmen	169
	<i>Wertmaßstäbe (169). Sozialer Aufstieg (180). Handlungsspielräume (182)</i>	
7.2	Vergleich der Lebensgeschichten anhand zeitlicher Phasen	184
	<i>Kriegszeit (184). Nachkriegszeit (185). Veränderungen am Ende der 60er Jahre (186). Der zweite Umbruch Ende der 80er Jahre (188)</i>	
8	Theoretische Schlußfolgerungen	190
8.1	Etablierte und Außenseiter in einem Einwanderungsstadteil ..	190
8.2	Abgleich mit den Forschungsfragen	203
9	Konsequenzen für die räumliche Planung	209
9.1	Umgang der Planung mit Einwanderungsstadteilen	209
9.2	Planungskonzept für den Dortmunder Borsigplatz	219
	<i>Überblick über mögliche Planungs- und Handlungsansätze (222). Abstimmung der Planungsansätze zu einem Handlungskonzept (243)</i>	
10	Überlegungen zur Übertragbarkeit der Ergebnisse	247
10.1	Methodisches Vorgehen	247
10.2	Beispiel: Zwei Vergleichsstadteile	250
	<i>Bochum-Goldhamme (250). Duisburg-Ruhrort (251)</i>	
10.3	Ergebnisse des Stadtteilvergleichs	253
11	Resümee	257
	Anmerkungen	261
	Literaturverzeichnis	265
	Anhang	283